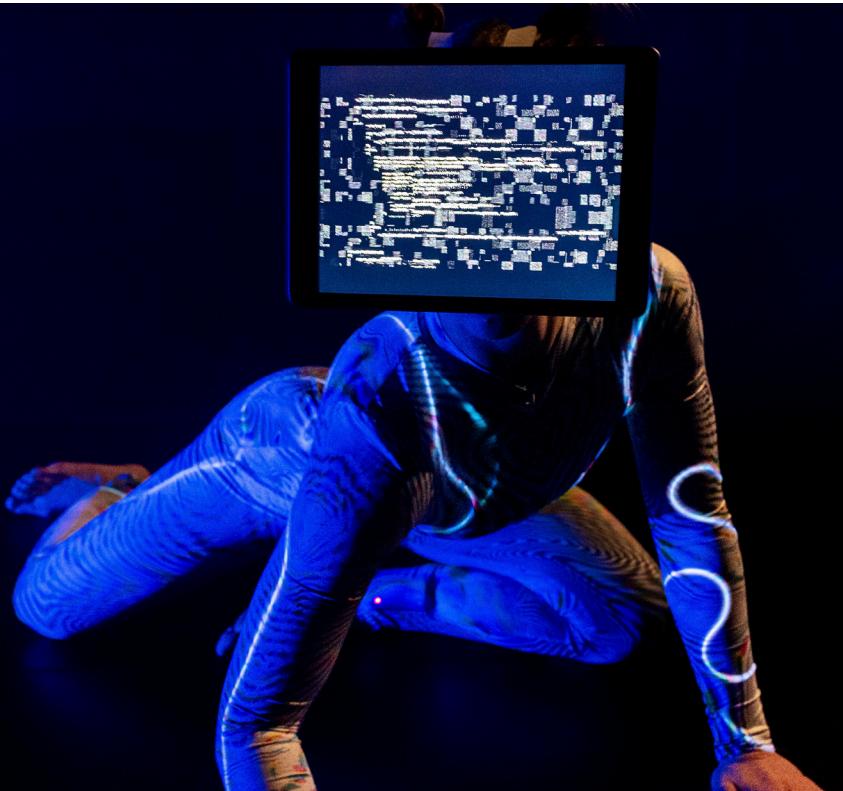


DIGITAL SHADOWS



Fotos © Nick Mangafas

Für Menschen jeden Alters,
geeignet ab 13 Jahren

DAUER
60 Minuten

DARSTELLER*INNEN &
SZENENGESTALTUNG:
Doris Roth,
Valerio Iurato,
Selina Nowak,
Alina Lugovskaya
Kayla May Corbin
KONZEPT & REGIE: Ilona Roth
PRODUKTIONSSISTENZ: Linda Huber
VISUALS & TECH: Sara Koniarek

www.jku.at/zirkus,
www.transitheart-productions.com

Eine Produktion von
Transitheart Productions,
Zirkus des Wissens &
dem Institut für
Netzwerke und Sicherheit
an der JKU

Zirkus des Wissens
Johannes Kepler Universität
Altenberger Straße 69, 4040 Linz
jku.at/zirkus

gefördert vom Land OÖ
Support: RedSapata Kunst-,
Kultur- und Tanzinitiative.

DISCLAIMER

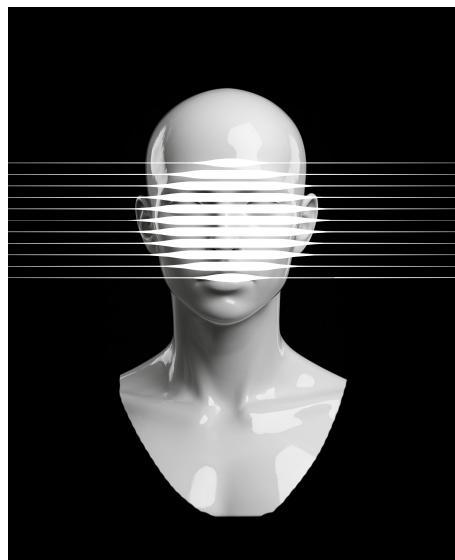
Das Stück lädt das Publikum ein, sich auf eine anspruchsvolle, vielschichtige Auseinandersetzung mit den Grenzen von Realität und Vorstellungskraft einzulassen und bedient sich dabei einer vieldeutigen Kunstsprache, die Raum für Interpretation lässt. Es sind Schimpfwörter enthalten. Bühnenkampf und Gewalt werden simuliert und sind nicht real. Teile der Produktion basieren auf öffentlich bekannten Personen. Obwohl manche Szenen auf wahren Begebenheiten basieren, wurden zu dramatischen Zwecken künstlerische Freiheiten genommen.

Für die Wirkung einzelner Szenen werden gezielte Lichteffekte eingesetzt, darunter auch kurze Lichtblitze. Wir bitten um Verständnis und Aufmerksamkeit bei Lichtempfindlichkeit.



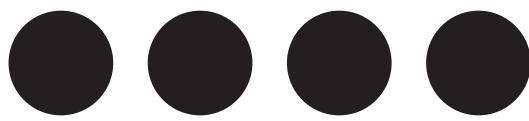
WAS GESCHIEHT, WENN DER EIGENE DIGITALE SCHATTEN FORM ANnimmt: GREIFBAR, BEFRAGBAR, BEOBACHTEND?

“Digital Shadows” ist ein Art & Science-Projekt zwischen Spiel und Analyse, Tarnung und Transparenz. Es inspiriert eine Reflexion über Identität im Zeitalter von Gesichtserkennung, Deepfakes und algorithmischer Profilierung. Im Fokus stehen Fragen nach Macht, digitaler und physischer Identität, Sichtbarkeit, Datensicherheit und Selbstbestimmung im digitalen Raum.



Das Bühnenstück basiert auf dem gleichnamigen Projekt Digital Shadows - eine Kooperation von JKU-Institut für Netzwerke und Sicherheit, Zirkus des Wissens der JKU und Transitheart Productions, umgesetzt im Rahmen des Ars Electronica Festivals 2025.

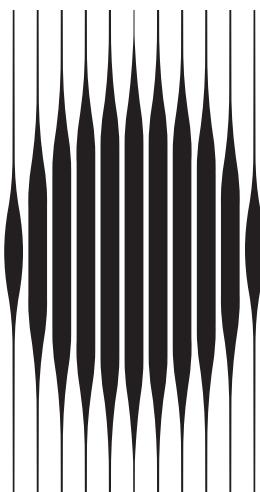
Die Bühnenperformance inszeniert ein absurdes Wechselspiel aus verzerrten Spiegelbildern realer Machtverhältnisse in der digitalen Welt. Ein Algorithmus sucht nach einem Zuhause, während Elon Musk und Mark Zuckerberg in einem lang erwarteten Wrestlingkampf um die digitale Vorherrschaft ringen. Über ihnen ziehen noch größere Tech-Giganten wie Peter Thiel und Alex Karp die Fäden – getrieben vom Streben nach globaler Kontrolle. Ein makabres Spiel zwischen Machtgier, Ohnmacht und digitaler Verwirrung entfaltet sich.



**DIGITAL
SHADOWS**

HINTERGRUND & PROJEKTIDEE

In einer Welt, in der sich unser Alltag zunehmend ins Digitale verlagert, wird unsere Identität zu einem fließenden Konzept. Digital Shadows untersucht, wie sich digitale Identität heute und in der nahen Zukunft auf unsere Gesellschaft auswirkt.



Stellen wir uns eine Zukunft vor, in der wir keine Ausweise, Kreditkarten oder Smartphones mehr benötigen. Biometrische Merkmale wie etwa Gesicht oder Fingerabdruck ermöglichen uns den Zugang zu Dienstleistungen, Gebäuden oder Reisen. Doch wo werden diese sensiblen Daten gespeichert? Wer kontrolliert sie? Und wie verhindern wir, dass unsere „digitalen Schatten“ zu Werkzeugen der Überwachung werden?



Fotos © Nick Mangafas

Genau hier setzt Digital Shadows an. Das Projekt wurde aus dem Bedürfnis heraus entwickelt, Alternativen zu zentralisierten Datensystemen zu erforschen. Systeme, die nicht auf Kontrolle, sondern auf Selbstbestimmung und Transparenz basieren. Es hinterfragt, ob eine dezentrale digitale Identität denkbar ist, die jedem Menschen die Hoheit über seine Daten zurückgibt. Die Forschung des Instituts für Netzwerke und Sicherheit an der JKU bildet die wissenschaftliche Grundlage für das Theaterstück Digital Shadows. Im Mittelpunkt steht die Analyse von zentralen und dezentralen Überwachungssystemen, wie sie etwa in der Gesichtserkennung eingesetzt werden. Diese komplexen technologischen und ethischen Fragestellungen werden im Theaterstück auf künstlerische Weise übersetzt: Datenströme, Kontrollmechanismen und digitale Identitäten werden durch Körper, Bewegung und Interaktion sichtbar gemacht. Dabei spiegelt das Projekt auch die aktuelle politische und gesellschaftliche Situation wider. Von globalen Diskussionen über Datenschutz und staatliche Überwachung bis hin zu unternehmerischen Praktiken im Umgang mit persönlichen Daten. Digital Shadows öffnet so einen Raum, in dem Wissenschaft, Kunst und Öffentlichkeit gemeinsam über Verantwortung, Transparenz und Selbstbestimmung im digitalen Zeitalter nachdenken können. Das Theaterstück verbindet somit aktuelle Forschung mit künstlerischem Ausdruck und schafft einen Raum für Dialog. Ziel ist es, eine gesellschaftliche Debatte über digitale Identität anzustoßen, die über technische Aspekte hinausgeht und ethische, soziale und emotionale Dimensionen einbezieht. Die Reaktionen und Gedanken des Publikums fließen wiederum in zukünftige Forschungs- und Entwicklungsprozesse ein.

ZUGÄNGE & METHODIK

DIGITAL
SHADOWS

Digital Shadows übersetzt die unsichtbaren Bewegungen unserer digitalen Identität in eine körperlich-tänzerische Sprache mit Maskentheater. Im Probenprozess wurde eine Methodik entwickelt, die technologische Forschung über digitale Identität und Selbstwahrnehmung mit zeitgenössischem Theater verbindet. Auf der Bühne begegnen die Tänzer*innen einem digitalen Schatten: einer Spiegelung von Daten, Handlungen und Spuren im Netz. Durch Bewegung entsteht ein Dialog zwischen Mensch und Abbild, zwischen Kontrolle und Verlust, zwischen physischem Selbst und digitaler Präsenz. Die Darsteller*innen nutzen ihren Körper als Schnittstelle, um die fließende Grenze zwischen Sichtbarkeit und Entzug, zwischen Realität und digitaler Projektion erfahrbar zu machen. Die Choreografie entsteht aus den Spannungen, die sich aus unserem täglichen Umgang mit Daten ergeben, wie die freiwillige Preisgabe, unbewusste Überwachung und algorithmische Kontrolle. Auf der Bühne wird so das Wechselspiel von Selbstbestimmung und Fremdsteuerung, von Nähe und Distanz, von Privatheit und Öffentlichkeit erfahrbar.

FORSCHUNG DURCH BEWEGUNG & BEGEGNUNG

WIE KANN MAN ABSTRAKTE DIGITALE PROZESSE KÜNSTLERISCH ERLEBBAR MACHEN?

Digital Shadows versteht Theater als eine Form der Forschung: durch Bewegung, durch Erkundung, durch Storytelling, durch Resonanz. Der Körper wird zum Forschungsinstrument. Das Stück zeigt nicht nur, wie Unternehmen, Staaten und Individuen heute mit Daten umgehen, sondern konfrontiert die Zuschauer*innen direkt mit dieser Realität. Jemand wird mit der eigenen Rolle als Daten-spender*in konfrontiert und stellt somit erneut und eindringlich die Frage, wie viel Kontrolle wir wirklich über unseren digitalen Schatten haben. Partizipative Forschung und gesellschaftlicher Dialog Das Theaterstück sowie die künstlerisch-technologische Installation, präsentiert beim Ars Electronica Festival 2025, macht die Thematik erlebbar. Tänzer*innen und Performer*innen verkörpern das Spannungsfeld zwischen physischer und digitaler Existenz, zwischen Sichtbarkeit und Entzug, zwischen Freiheit und Kontrolle.

a Digital Shadows macht den digitalen Diskurs lebendig, emotional und körperlich erfahrbar und fordert uns alle auf, nicht nur zuzusehen, sondern mitzudenken und zu handeln.

WIE WOLLEN WIR UNSERE IDENTITÄT IN ZUKUNFT GESTALTEN?

WEM VERTRAUEN WIR UNSERE DATEN AN?

WO ENDET BEQUEMLICHKEIT UND WO BEGINNT ÜBERWACHUNG?



Fotos © Nick Mangafas

REFLEXIONSFRAGEN AN DAS PUBLIKUM

**HABT IHR SCHON
EINMAL DARÜBER
NACHGEDACHT,
WELCHE SPUREN IHR IM
INTERNET HINTERLÄSST?**

**FÜHLT IHR EUCH
MANCHMAL BEO-
BACHTET, WENN IHR
IM INTERNET SEID ODER
EIN HANDY BENUTZT?**

**GLAUBT IHR, DASS MAN
KONTROLLE ÜBER SEINE
DATEN HABEN KANN
ODER SIND SIE
IRGENDWANN
„FREI“ IM NETZ?**

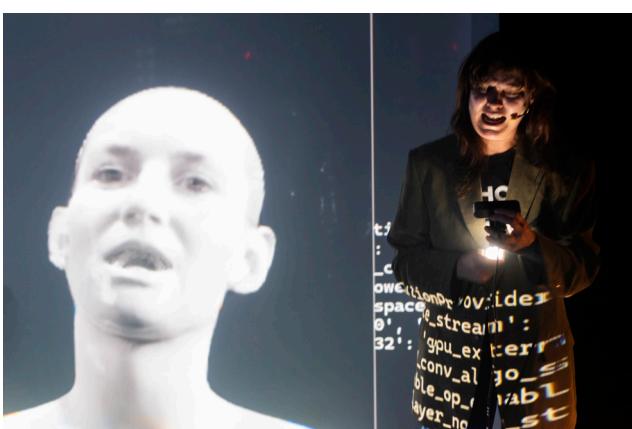
**WIE WÜRDEST IHR
EUCH FÜHLEN, WENN
IHR PLÖTZLICH EUREN
EIGENEN DIGITALEN
SCHATTEN GEGENÜBER-
STEHT?**

**WAS WÜRDEST IHR
ÄNDERN, WENN IHR
ENTSCHEIDEN
KÖNNT, WIE UNSERE
DIGITALE ZUKUNFT
AUSSIEHT?**

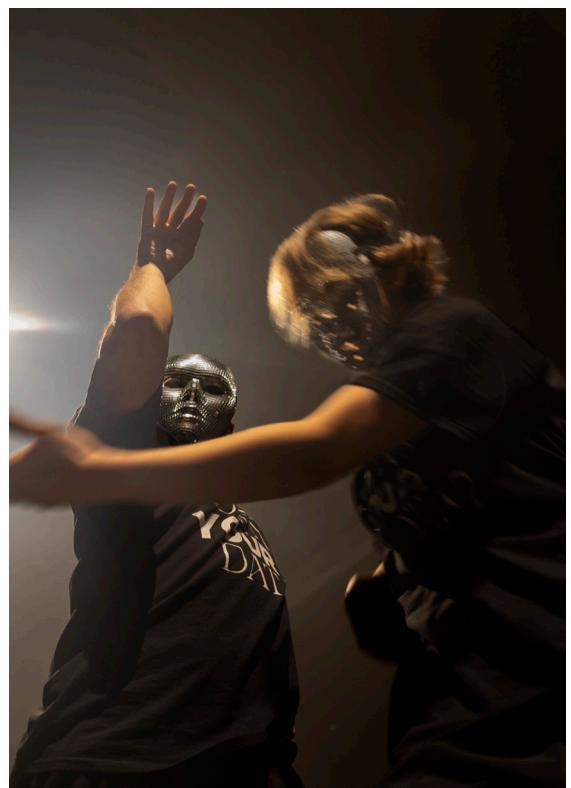
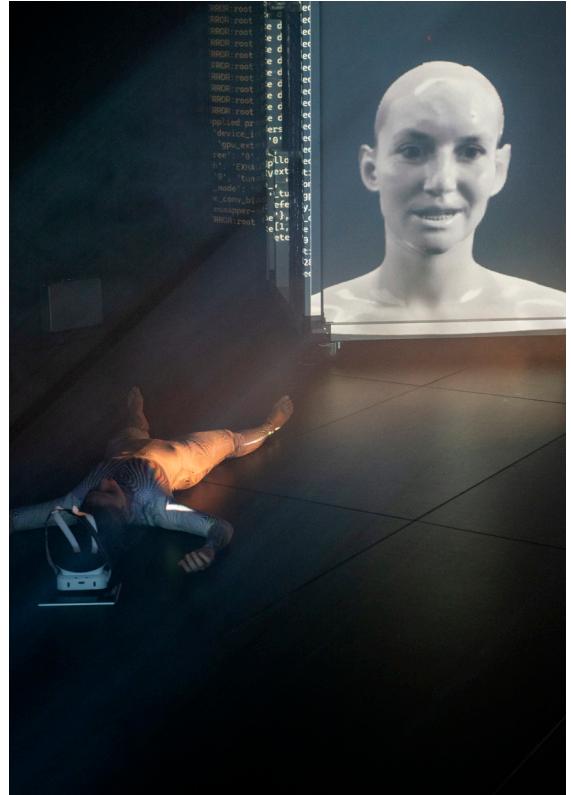
**WARUM DENKT IHR,
IST ES WICHTIG, ÜBER
DATENSCHUTZ UND
DIGITALE IDENTITÄT
ZU SPRECHEN?**

**WENN EUER HANDY
ODER DEIN SOCIAL-
MEDIA-PROFIL TANZEN
KÖNNTE, WIE WÜRDE ES
SICH BEWEGEN?**

**DIGITAL
SHADOWS**



Fotos © Nick Mangafas



Fotos © Nick Mangafas

**DIGITAL
SHADOWS**



**DIGITAL
SHADOWS**

RESEARCH, DRAMATURGIE & DARSTELLER*INNEN

ILONA ROTH (DE/AT)

Choreographin und Regisseurin im Tanz- und Theaterbereich, Performance Artist und Kulturarbeiterin im multidisziplinären Kontext. Mitbegründerin und Leiterin von Transitheart Productions, der RedSapata Kunst- und Kulturinitiative sowie des Sonnenstein Lofts in Linz. Ihre Arbeit bewegt sich an den Schnittstellen von Bewegung, Gesellschaft und Raum.

DORIS ROTH (DE/AT)

Wissenschaftlerin und Performerin mit interdisziplinärem Hintergrund in Molekularbiowissenschaften und Biomedizinischer Technik. Studium in Salzburg, Linz und Wien; Forschung am Helmholtz Zentrum München und an der Harvard Medical School. Derzeit Doktorandin an der TU München. Ihre künstlerische Praxis verbindet wissenschaftliche Methodik mit performativem Ausdruck.

VALERIO IURATO (IT/AT)

Tänzer und Choreograph mit Schwerpunkt auf Argentinischem Tango und zeitgenössischem Tanz. Gewinner zahlreicher Meisterschaften und Mitglied renommierter Ensembles, unter anderem im Musiktheater Linz. Heute arbeitet er als freiberuflicher Choreograph mit internationalem Wirkungskreis.

SELINA NOWAK AKA ZELINA POWER (AT)

Wrestlerin, Performerin und Kampfchoreografin mit Basis in Wien. Aktiv in Ringen, Filmen und auf Bühnen in Europa, England und Mexiko. Neben ihrer Arbeit im Performancebereich ist sie Bühnen- und Kostümbildnerin und verbindet physische Kraft mit ästhetischer Gestaltung.

ALINA LUGOVSKAYA (RU)

Freischaffende Tanz- und Performancekünstlerin, geboren in der Ukraine/Russland, lebt und arbeitet in Linz. Bachelor in Performance und Pädagogik an der Anton Bruckner Privatuniversität, aktuell Masterstudium in Movement Research. Tourt international, u. a. mit der Joshua Monten Dance Company, entwickelt eigene Projekte und leitet Workshops im Bereich urban-contemporary Tanz.

KAYLA MAY CORBIN (CA/AT)

Tänzerin und Choreographin aus Vancouver mit Ausbildung in klassischem Ballett, Modern Dance und Steptanz. Gewinnerin der kanadischen Auszeichnung Dancer of the Year und Weltmeisterin im Steptanz. Engagements bei der Imperfect Dancers Company (IT) mit internationalen Tourneen durch Kanada, Europa und Südamerika. Seit 2015/16 festes Ensemblemitglied der TANZ LIN.Z (heute TANZ LINZ) an der Bühne der Stadt Linz.

**DIGITAL
SHADOWS**

SOUND DESIGN

REINHARD REISENZAHN (AT)

Geboren 1984 in Linz. Selbständiger Tontechniker und Lektor an der Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz. In seiner Arbeit erforscht er die physikalischen Grenzen von Klang und Akustik und verbindet diese mit experimenteller elektronischer Technologie. Sein Tätigkeitsfeld reicht von professioneller Beschallung im Kultur- und Veranstaltungsbereich bis hin zu klangkünstlerischen Experimenten mit analogen und veralteten Medien, die er in Installationen und Performances einsetzt.

PRODUKTIONSSISTENZ

LINDA HUBER (AT)

Event- und Projektmanagerin mit Fokus auf nachhaltige Veranstaltungsformate. Entwickelt seit mehreren Jahren Events von wissenschaftlichen Symposien bis zu Projekten zur Förderung mentaler Gesundheit. Als Kräuterpädagogin integriert sie Naturverbundenheit, Regionalität und Saisonalität in ihre Arbeit und ist an Theaterproduktionen im Zirkus des Wissens der JKU beteiligt.

TECH SETUP, VISUALS, SET DESIGN

SARA KONIAREK (AT)

Bildende Künstlerin und Art Director. In ihrer Arbeit vereint sie Gamification, Mensch-Computer-Interaktion und räumliche Erzählformen. Sie bewegt sich zwischen physischem und virtuellem Raum und erforscht deren ästhetische und emotionale Schnittstellen.

RECORDING, EDITS & SUPPORT

YAZAN AL-SHOUFANI (SYR/DE)

Video Designer, Musiker und Medientechniker mit Sitz in Deutschland. Seine Arbeit verbindet audiovisuelle Gestaltung mit narrativer Struktur und rhythmischer Komposition.

ETHEM SAYGIEDER-FISCHER (AT)

Ethem Sygrieder-Fischer ist Theaterpädagoge und Schauspieler, der mit großer Leidenschaft für authentisches Spiel und lebendige Bühnenmomente arbeitet. Er leitet Workshops zu Themen wie Körpersprache, Stimme und Bühnenpräsenz. Die Masken für Digital Shadows wurden von Erika Lang, Claudia Tinta und Eva Stockinger gebaut und von Aline Matuscheck und Ethem Sygrieder-Fischer überarbeitet.

AVATAR GESTALTUNG

JEANCLAUDE GRIECO (AR/AT)

FLORIAN BÖTTCHER (AT)

COSMIN CAZACU (RO/AT)

